

Pressespiegel 2008



[aus: Fahrgastfernsehen uestra Hannover - 20. September 2008]

public broadcast Rundfunkgesellschaft mbH - Microsoft Internet Explorer

Adresse <http://www.publicbroadcast.de/programm.php>

Suche + Seite übersetzen + Mail + Clever + Lokale Suche + Dating + Mein Yahoo! + Spiele + Musik + Autos +

Shopping Mall mit Tageslicht
Block auf „Tageslicht“: Ein 20 Meter hoher Lichtturm ist das zentrale Akzentstück der Ernst August Galerie. Geplant sind Modernismus, Auftragsmehrwert und ein weiterer – auch ein 10 Meter hoher Weihnachtsbaum.

Spielberg steigt um
Steven Spielberg verlässt das Hollywood-Studio Paramount. Der Star-Regisseur könnte einen Deal mit einem indischen Geldgeber. Der soll sich mit bis zu 1,2 Mrd. Dollar an Spielbergs Firma beteiligen.

Tattoo-Treff am Steintor
Die Schmuck- oder Verzierung ist das zentrale Thema eines Tattoo-Treffens am Steintor. Der Treff findet jeweils auf Freizeitanlagen statt.

Neues Bündnis: Kindern helfen
Kirchen, Vereine und Politik werden gemeinsam helfen. Sozialministerin Bona Luthardt (CDU) hat Freitag das „Niederländische Bündnis für alle Kinder“ gegründet. Es soll benachteiligten Kindern wirksam helfen.

Viel Arbeit für Hecking
Mit dem 8. in der Vorwoche war 70 nach gut bedingt. „Wir helfen nach mehr. Tiere fressen können“, sagte Dieter Hecking nach der Klatsche. Vom Pokalspiel Dienstag bei Schalke hat.

Enke haut auf den Putz
Der 70-Jährige war angetreten wie nie. „Das einzige Problem war, dass wir nicht zweifelhafte verloren haben“, sagte Enke nach dem 0:0 in Leuzenhardt. Schiedsrichter Krüger.

1. Bundesliga: 5. Spieltag
Leuzenhardt Hannover 4:0
München Bremen 2:3
Schalke Frankfurt 1:0
Celtic Bayern 1:1
Bielefeld Köln 2:0
M. Gladbach Barmen 0:1
Hoffenheim Hamburg (Dok.)
Stuttgart Karlsruhe (Dok.)

Königliches „Kia-Wort“
Prinz Philipp ist für den dritten Sprüche bekannt. Aus Ärger über die Organisation der Beerdigungsm Lady Di will er nur die Krone-Regierung sagen. „Vergelt, Such“ im Telefonat gefahren haben.

Hoch hinaus: Fensterputzen am Rathaus

Einblicke in die Berufswelt
Hoch hinaus: Die 2. Langen Nacht der Berufe“ ist am Freitag über Ausbildungsplätze in Hannover. Höhere Einschulung bei der Landeseinweisung des Gebäudereiniger-Handwerks vom Neuen Rathaus.

Feinperliges Prickeln
Als Aperitif oder Menübegleiter. Der Prosecco Diageo-Koln Meyer ist ein sehr wichtiger Wein. Ein gibt es in Hannover nur im Münchener (D. Spickard). Seit 1770 hat er bei Fensterputzern des Weinhaus in Maastricht.

UBC in der 2. Basketball-Liga
Sportlich haben die UBC Tigers den Aufstieg knapp verpasst, am grünen Tisch hat es geklappt. Die hannoverschen Basketballer sind in der 2. Liga. Sie arbeiten den Platz ihres Teams, das zurückziehen musste.

Blutbad in Luxushotel
Vier Personen sind mit vielen Taten in Maastricht. Offenbar handelt es sich um ein Selbstmordattentat in einem Luxus-Hotel in Pakistan. Hauptstadt eine Bombe. Unter den Opfern sind viele Ausländer.

Schöneres Vahrenwald
Initiative des Vahrenwald der Wirtschaftsförderung. Das Zentrum des Stadtteils soll attraktiver werden. Montag können sich Bürger über die Ideen informieren und beteiligen – 17.30 bis 20 Uhr im Freizeithaus.

Lichtstelen für Vahrenwald?
Das Gebiet zwischen Dreierstraße und Vahrenwalder Platz soll aufgewertet werden. Stadtrat ist eher ansonsten, durch bauliche Änderungen ein neues Zentrum zu schaffen und mit Lichtstelen die Vahrenwalder Straße heller zu machen. Montag werden ab 17.30 Uhr im Freizeithaus Ideen vorgestellt.

Barbecue: Grillen am See
Das 5-CITY REGION-Barbecue im Courtyard bei Marriott geht ins Finale. Nach bis Samstagabend gibt es auf der Terrasse am Maschsee Salate, Dips, Saucen, Spare Ribs und mehr. Anmeldung unter: 344 00 700.

Natalie Cole wieder in Klinik
Rückfall für Natalie Cole. Die an Hepatitis C leidende US-Sängerin musste erneut ins Krankenhaus. Die 58-Jährige bleibt dort für einige Tage und braucht dann einen Monat Bettruhe.

Manager entdeckt Hannover
Er kommt aus Hannover und wird sich kurz in der Stadt. Alexander Crimmins ist Center Manager der Ernst August Galerie. Hannover gefährt ihm „Jahre schon beim Maschsee“, in der Oper und im Zoo.



Pressespiegel 2008

[aus: Fahrgastfernsehen uestra Hannover - 20. September 2008]



http://www.publicbroadcast.de - public broadcast Rundfunkgesellschaft mbH - Microsoft Internet Explorer

 Hannover

enercity
positive energie



► Hoch hinaus: Fensterputzen am Rathaus



QUALITÄTSVERBUND
GEBÄUDEDIENSTE®

Pressespiegel 2008

[aus: Fahrgastfernsehen uestra Hannover - 20. September 2008]



http://www.publicbroadcast.de - public broadcast Rundfunkgesellschaft mbH - Microsoft Internet Explorer

 Hannover

enercity
positive energie



► Hoch hinaus: Fensterputzen am Rathaus



Pressespiegel 2008

[aus: Fahrgastfernsehen uestra Hannover - 20. September 2008]



http://www.publicbroadcast.de - public broadcast Rundfunkgesellschaft mbH - Microsoft Internet Explorer

 Hannover

enercity
positive energie



► Hoch hinaus: Fensterputzen am Rathaus



Pressespiegel 2008

[aus: Fahrgastfernsehen uestra Hannover - 20. September 2008]



 Hannover

enercity
positive energie

Einblicke in die Berufswelt

» Hoch hinaus: Die „2. Lange Nacht der Berufe“ informierte Freitag über Ausbildungsplätze in Hannover. Höhere Einsichten bot die Landesinnung des Gebäudereiniger-Handwerks vorm Neuen Rathaus. ■



Foto: Wölki



QUALITÄTSVERBUND
GEBÄUDEDIENSTE®

[aus: *Hannoversche Allgemeine Zeitung (HAZ)* - 20. September 2008]

Praxistest in luftiger Höhe

Die „Lange Nacht der Berufe“ lockt viele Jugendliche in die City – auf einem Parcours vom mehr als 50 Unternehmen.

VON MARINA KORMBAK

Julia Golbeck weiß ganz genau, als was sie später mal arbeiten möchte. Hotelfachfrau ist ihr Wunschberuf. Doch erst mal muss sie sich dafür bei Betrieben bewerben. Deswegen ist sie gestern Abend ins Freiwilligenzentrum am Platz der Weltausstellung gekommen, eine von acht Stationen bei der „2. Langen Nacht der Berufe“. „Ich finde es toll, dass sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Zentrums die Zeit nehmen und mir beim Erstellen meiner Bewerbung helfen“, sagt die Schülerin. Das Freiwilligenzentrum bot einen Bewerbungsrundumservice an: vom Verfassen eines Anschreibens über den Aufbau eines Lebenslaufs bis hin zum professionellen Foto. Bei diesem Angebot war der Andrang erwartungsgemäß groß. Aber mit Hot Dogs und den Hip-Hop-Songs der Liveband Die Federation auf der Bühne am Platz der Weltausstellung ließ sich die Wartezeit entspannt überbrücken.

Mehr als 50 Betriebe zeigten bei der „Langen Nacht der Berufe“ gemeinsam mit Innungen und Kammern das weite Spektrum der Ausbildungsberufe auf. Allein im Neuen Rathaus präsentierten sich mehr als 20 Unternehmen, darunter auch die Continental AG. Schon bei der ersten Ausgabe der „Langen Nacht der Berufe“ im vergangenen Jahr hatten Auszubildende und Ausbilder des Reifenherstellers Einblicke in ihre Arbeit gegeben. „Fünf unserer neuen Auszubildenden haben über die Aktion zu uns gefunden“, sagt Ausbilder Detlef-Michael Haarhaus. Auch diesmal hätten sich vielversprechende Interessenten vorgestellt. „Anders als bei vielen anderen Berufsmessen für Schüler kommen die Jugendlichen freiwillig zur „Langen Nacht der Berufe“



Von Beruf Hundetrainer: Björn Hans zeigt, was Polizeihund Santos alles kann.

fe' und sind wirklich interessiert an dem, was vorgestellt wird“, sagte Haarhaus.

Der 14-jährige Cem Akoora kam gestern zum Rathaus, um sich bei der Gebäudereiniger-Innung über die Arbeit eines Gebäudereinigers zu informieren. Obwohl er ja eigentlich schon über das Wesentliche Bescheid wusste. „Das ist schon gefährlich, wenn man auf einem Hubsteiger weit über dem Boden Fassaden reinigt“, sagte der 14-Jährige. Dennoch traute sich Cem auf die Show-Scherenbühne und ließ sich vom Auszubildenden Sascha Rehor in die Höhe fahren. Und wie Bürgermeister Bernd Strauch bestand auch Cem den Test. „Ich bin schwindelfrei“, sagt der Schüler stolz.

Wenige Meter weiter, am Stand des Unternehmens Rossmann, nahm Malke Fischer Platz. Die 16-Jährige interessierte sich aber nicht nur für die vorgestellten Ausbildungsberufe. „Richtig praktisch finde ich, dass ich mich von den Rossmann-Azubis kostenlos schminken lassen kann“, sagte Malke. Schließlich sei mit der „Langen Nacht der Berufe“ der Abend noch lange nicht vorbei.



Sascha Rehor zeigt Bürgermeister Bernd Strauch, wie man richtig Fenster putzt. Heusel (2)





PACKENDE SHOW: Jörg Hans lässt sich von Polizeihund Santos in den geschützten Arm beißen. Die Polizeidirektion Hannover war neben 50 Unternehmen und Innungen bei der langen Nacht der Berufe mit dabei. **Fotos: Heusel**

10 000 besuchen lange Nacht der Berufe

HANNOVER. Stolz zeigt Sascha Rehor (18) Bürgermeister Bernd Strauch, wie man richtig Fenster putzt und dabei schwindelfrei bleibt: Ein sogenannter Hubsteiger hat die beiden vor dem Neuen Rathaus auf gut 20 Meter Höhe gehievt. Dort erklärt der Azubi, wie es als Gebäudereiniger richtig zur Sache geht. Unten staunen die Zuschauer.

Nur eine Aktion von vielen bei der zweiten langen Nacht der Berufe, die gestern an sieben Standorten in der City einen Überblick über Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsbilder verschaffte. Veranstalter waren Stadt und Region, die Agentur für Arbeit, Innungen und Handwerkskammer sowie etwa 50 Unternehmen. Darunter auch die Drogeriekette Rossmann, die mit zwei Dutzend Auszubildenden und vielen kleinen Geschenken Werbung

in eigener Sache machte: „Die meisten Produkte sind Eigenmarken“, sagt Sabine Radike (20), während sie After-Shave und Lipgloss an Schüler verteilt. Sie macht eine Lehre als Kauffrau im Groß- und Außenhandel. Für sie eine gute Entscheidung: „Die Ausbildung ist sehr umfangreich, wir lernen alle Abteilungen im Unternehmen kennen.“ Dass auch eine Ausbildung bei der Stadtentwässerung spannend sein kann, sagt Ausbildungsleiter Michael Schauppner: „Wir haben 24 Azubis, könnten aber noch gut drei gebrauchen.“

Für die Veranstalter war die zweite lange Nacht der Berufe ein Erfolg – sie sprechen von 10 000 Besuchern. Deshalb steht auch für Bürgermeister Strauch fest: „Wiederholen, wiederholen, wiederholen.“



SAUBER: Agnieszka Bogacz testet einen Hochdruckreiniger.

NP-UMFRAGE

Die lange Nacht der Berufe und ihre jungen Besucher: Die Neue Presse hat bei den Informationsständen vor dem Neuen Rathaus Jugendliche gefragt, was sie einmal werden möchten.

Was ich mal werden will? Eine gute Frage. Das weiß ich noch nicht so genau. Fotografin vielleicht. Ich glaube, das würde mich interessieren.



Jenny Ullrich (19)

Ich glaube, ich mache irgendwas mit Biologie. Vielleicht ein Studium oder eine Lehre als Laborantin. Entschieden habe ich mich noch nicht.



Janet Reinert (18)

Entweder gehe ich zur Polizei oder ich mache ein Lehramtsstudium. Aber ich muss mich erst noch ganz genau informieren.



Katja Bönke (18)

Ich würde gerne zur Autobahnpolizei. Dazu würde ich gerne eine Ausbildung machen. Wenn das nicht klappt, gehe ich zu den Stadtwerken.



Fabian Heinsch (14)

Mein Berufswunsch? Eine Pilotenausbildung oder ein Job bei der Bundeswehr. Ich möchte jedenfalls gerne Offizier werden.



Monty Gehrman (14)

Zweite „Nacht der Berufe“ zeigt, was Azubis können

Von Mechatronik bis Schauspiel: Mehr als 50 Unternehmen stellen sich morgen Abend an acht Punkten in der Stadt vor

VON MARINA KOHMBAKI

Mareel Grünig will morgen hoch hinaus. 65 Meter hoch, um genau zu sein. Auf einem Hubsteiger mit Blick über die Stadt wird der Auszubildende im Gebäudereinigerhandwerk bei der „2. Langen Nacht der Berufe“ mit Schülern über seinen Beruf sprechen, die sich ebenfalls in diese Höhe trauen. Vor allem will er über die spannende Seite seines Arbeitsplatzes sprechen. „Ich habe genug Argumente, um das Vorurteil vom unqualifizierten Putzmann zu entkräften“, sagt der 19-Jährige stolz.

Falsche Vorstellungen von Berufen geradzurückeln – auch darum soll es bei der von der Stadt Hannover und der Arbeitsagentur organisierten „2. Langen Nacht der Berufe“ gehen. Schüler, die im nächsten Jahr eine Ausbildung beginnen möchten, können sich am Freitag von 17 bis 23 Uhr an acht Standorten in Hannover über zahlreiche Ausbildungsberufe informieren und Kontakte knüpfen. Ausbilder und Auszubildende aus mehr als 50 Unternehmen und Einrichtungen stehen den Jugendlichen Rede und Antwort. Auch Eltern können mitkommen. „Schließlich spielen sie bei der Berufsfindung eine zentrale Rolle“, sagt Jugend- und Berufsberaterin Susane Walter.

Mareel Grünig und seine Kollegen



Ihren Ausbildungsbus werden Azubis der Üstra bei der Langen Nacht der Berufe zeigen. Dafür bringen Karsten Wente und Tobias Towilleit, beide 21, eine Markise an.

Stehner

werden hinter dem Neuen Rathaus über das Informieren, was ein Gebäudereiniger so macht. „Und das ist abwechslungsreich“, sagt Grünig. „Vom Fassadenreinigen über den Einsatz von Chemikalien bis hin zur Schädlingsbekämpfung.“

Auch Sara Schulz hat sich ihre Argumente zurechtgelegt. Wenige Meter weiter, im „Restaurant Gartensaal“, möchte die Projektleiterin des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbands (Dehoga) der Region Hannover gemeinsam mit Fachleuten Jugendlichen die Gastronomie schmackhaft machen. „Da mixen Profis Cocktails, filetieren Fische, tranzen Belts und Bratens Cocktails“, sagt Schulz. Und weil man am besten lernt, wenn mehrere Sinne beteiligt

sind, erhalten die Besucher Kostproben.

Nur mit Broschüren und Hinweistafeln gelingt es kaum, Jugendliche für einen Ausbildungsberuf zu begeistern. Deswegen steht bei der „Langen Nacht der Berufe“ die Idee „Berufe zum Anfassen“ im Vordergrund, sagt Jugend- und Sozialdezernent Thomas Walter. Wie das in der Praxis aussehen kann, macht die Üstra am Platz der Weltausstellung vor. Die Mechatroniker-Azubis des Unternehmens zeigen anhand ihres selbst umgebauten „Ausbildungsbusses“, was sie können. Und was das nicht überzeugt, der kann sich bei den von den Lehringen gebauten und programmierten Roboterrobotern einen Eindruck vom Berufsfeld Mechatronik verschaffen. Die kaufmännischen Auszubildenden

der Üstra präsentieren derweil ihre neue „Juniorfirma“ – eine von den Jugendlichen geplante und umgesetzte Geschäftsidee. „Wir legen bei den Ausbildungen viel Wert auf die Vermittlung von Selbstständigkeit“, sagt Sandra Wüsthof vom Team Ausbildung der Üstra. Welche Leistungen die Azubi-Firma anbieten wird, wird erst bei der „Langen Nacht“ verraten.

Ganz entspannt soll es bei der Infoveranstaltung von e.on IS zugehen, dem IT-Dienstleister des e.on-Konzerns in der Humboldtstraße 33. Während ein DJ den passenden Sound liefert, geben Mitarbeiter und Azubis Tipps über Ausbildungen in den Bereichen Fachinformatik, Wirtschaftsinformatik, Betriebswirtschaft sowie Dialogmarketing.

Schließlich sind hier im nächsten Jahr 45 Lehrstellen zu besetzen.

Für Jugendliche, die bereits wissen, was sie werden möchten oder aber im Laufe der „Langen Nacht der Berufe“ eine Entscheidung treffen, bietet das Freiwilligenzentrum auf dem Platz der Weltausstellung einen besonders praktischen Service an: Zusammen mit sogenannten Ausbildungspaten können sie innerhalb einer Stunde eine komplette, versandfertige Bewerbungsmappe erstellen. Und vielleicht gehen ja dank der „Langen Nacht“ Berufsträume in Erfüllung.

Weitere Informationen gibt es unter www.lange-nacht-der-berufe.de im Internet und bei der Jugendberufshilfe unter Telefon (05 11) 16 84 52 16.

Das Programm

Neues Rathaus am Trammplatz: Stadtentwässerung Hannover, Verkehrsgewerbe, Fachbereich Umwelt und Stadtgrün, McDonald's, Gramann Landschlachterei, Verband Deutscher Reeder, Dirk Rossmann GmbH, TUI Deutschland, Continental AG, Bundeswehr, Gebäudereiniger-Handwerk, Polizeidirektion Hannover, Gesamtverband Verkehrsgewerbe, Spedition Döpke, Stadtwerke Hannover AG, JobCenter Region Hannover, Staatstheater, Kunstschule Wandsbeck, e.on IS GmbH, Komatsu GmbH, Wach- und Sicherheitsdienste, „Junges Schauspiel“ Hannover, Hüttenes-Albertus Chemische Werke, Handwerkermeile: Kfz-Handwerk, Maler- und Lackierer, Tischlerinnung, Fleischerhandwerk, Dehoga und Mercure Hotel im „Restaurant Gartensaal“

Platz der Weltausstellung: Üstra-Ausbildungsbus, Freiwilligenzentrum mit Bewerbungshilfe, Fachberater Hannoverimpuls Ausbildung, Hip-Hop-Konzert mit Hannover Robust

Krankenhaus Siloah, Roesebeckstraße: Ausbildung im Pflegebereich, Physiotherapie- und Hebammenausbildung

Arbeitsagentur, Brühlstraße 4: Eignungstests, Tipps zum Vorstellungsgespräch, Bewerbungsunterlagencheck, Visagist und Fotograf für Bewerbungsfotos, berufliches Speed-Dating für Medien- und IT-Berufe, Tipps von Berufsberatern

Dr. Buhmann Schule, Prinzenstraße 13: Informatik, Fremdsprachen, Wirtschaft, Gestaltung

e.on IS GmbH, Humboldtstraße 33: Duales Studium, Ausbildung zum Fachinformatiker, Berufsakademie, Ausbildungstation Ausland, Bewerbungstipps

Otto-Brenner-Schule, Lavesallee 14: Informationen rund ums Schweißen, Bohren, Schneiden, Biegen und Drehen, Feinwerkmechaniker und Metallbauer

Werk-Statt-Schule Roschersburg 2+4: Berufsorientierung mit berufstypischen Übungen

